



PRESSEMITTEILUNG

**Hochkarätige Dokumentar,- Lang,- und Kurzfilme, spannende Diskussionen
und prominente Gäste beim internationalen Filmfestival „Film ohne Grenzen“
vom 13. und 14. September 2014 in Bad Saarow**

Am vergangenen Wochenende hat in Bad Saarow zum zweiten Mal das internationale Filmfestival „**Film ohne Grenzen**“ stattgefunden. Auf dem idyllischen Eibenhof – direkt am Scharmützelsee – wurden hochkarätige Filme gezeigt, die neben vielen Filmschaffenden und Medienvertretern vor allem auch Zuschauer aus Berlin und Brandenburg begeisterten.

Den Auftakt zu einem rundum gelungenen Wochenende machte am Freitagabend der Eröffnungsfilm „**Following the Ninth – Auf den Spuren von Beethovens letzter Symphonie**“ von Kerry Candaele. **Martin Hoffmann**, der Intendant der Berliner Philharmoniker, fand die passenden Einführungsworte zu dem bewegenden Dokumentarfilm über diese monumentale Symphonie, die als dauerhaft gültige Forderung nach Toleranz und Frieden über alle Grenzen hinweg fungiert. **Als Gäste kamen u. a. Regisseur Wolfgang Becker, Journalistin Lea Rosh, Schauspieler Ronald Zehrfeld** sowie **Drehbuchautor, Regisseur und Schriftsteller Wolfgang Kohlhaase** nach Bad Saarow.

Das Leinwanddebüt „**Der Junge Siyar**“ von Hisham Zaman nahm die Zuschauer am Samstagvormittag mit auf eine Reise von Kurdistan über Berlin nach Oslo. Ein berührender Film über Zwangsheirat, Ehrenmord, Flucht aus dem Heimatland und einem Leben als Illegaler in Europa. **Bahar Özen**, eine der Hauptdarstellerinnen, kam von der Premierenfeier des Films aus Dresden, um bei der Vorführung in Bad Saarow persönlich dabei sein zu können.

Der 1956 gedrehte DEFA-Film „**Berlin/Ecke Schöhauser**“ von Gerhard Klein und Wolfgang Kohlhaase zählt zu den wichtigsten Gegenwartsfilmern der 50er Jahre und ermöglicht einen unverstellten Blick auf den Alltag in der DDR. Drehbuchautor **Wolfgang Kohlhaase** stellte den Film am Sonntag persönlich vor und sprach nach der Vorführung mit „**Film ohne Grenzen**“-**Schirmherrin Barbara Schöneberger** und den beiden Filmemachern **Roland Blum** und **Konrad Kästner**. Blums Langzeitdokumentation „**Mitgift**“ über die ökologische Entwicklung Ostdeutschlands und Kästners Kurzfilm „**Kathedralen**“ über die chinesische Geisterstadt Ordos liefen im Anschluss an den spannenden Talk.

Weitere Informationen zum kompletten Programm: www.filmohnegrenzen.de

Kontakt Festivalleitung:

Susanne.Suermondt@filmohnegrenzen.de

Kontakt Pressebetreuung und Fotos:

[Rolf Grabner, rg@niccc.de](mailto:Rolf.Grabner@niccc.de) & [Christiane Beeck, cb@niccc.de](mailto:Christiane.Beeck@niccc.de)